

Pressemitteilung

Deutsche Gesellschaft für Geographie (DGfG)

Dr. Eberhard Schallhorn

23.09.2012

<http://idw-online.de/de/news497733>

Organisatorisches, Schule und Wissenschaft
Geowissenschaften, Gesellschaft, Kulturwissenschaften, Pädagogik / Bildung, Umwelt / Ökologie
überregional



Geographische Bildung tut Not!

100 Jahre ehrenamtlicher Einsatz für geographische Bildung: Der Verband Deutscher Schulgeographen e.V. (VDSG) begeht am 29. September 2012 in Gotha sein 100-jähriges Bestehen.

Klimawandel, Globalisierung, Migrationen, Ressourcenknappheit, Megacities oder wirtschaftliche Entwicklung von Räumen sind nur einige Themen des modernen Geographieunterrichts, der bei „Stadt, Land, Fluss“ nicht stehen bleibt. Der interdisziplinäre Charakter der Fachwissenschaft färbt auf die Schule ab, so dass die Schülerinnen und Schüler frühzeitig lernen, dass natur- und sozialwissenschaftliche Inhalte sich gegenseitig beeinflussen und bedingen. Durch die Vernetzung beider Ausrichtungen erhält das Fach seinen besonderen Stellenwert. Ohne hinreichende räumliche Orientierung verfügen unsere jungen Menschen nicht über das notwendige Allgemeinwissen und die unabdingbaren Kompetenzen, die politische Mündigkeit in der sogenannten globalisierten Welt erfordert.

Aber das Schulfach Erdkunde/Geographie wird in deutschen Schulen selten. Es ist immer wieder von Kürzungen betroffen oder wird immer mehr in Fachgemeinschaften integriert. Der 1. Vorsitzende des Verbandes Deutscher Schulgeographen, Dr. Frank-M. Czapek (Hannover) stellt fest: „Übersehen wird dabei, dass das Schulfach Erdkunde/Geographie für sich bereits ein Integrationsfach darstellt, denn es umfasst in seiner naturgeographischen Ausrichtung gewichtige Sachverhalte aller Erdwissenschaften und in seiner kulturgeographischen Ausrichtung viele sozialwissenschaftliche Inhalte. Die Verlagerung seiner Inhalte in andere Fächer führt zu einer Schwächung des interdisziplinären Charakters vieler geographischer Sachverhalte und begünstigt die einseitige Betrachtung, die bei den vielschichtigen Problemen unserer Zeit viel zu kurz greift.“

Seit Jahrzehnten tritt der VDSG für einen kontinuierlichen Unterricht in Erdkunde/Geographie in allen Schulformen und Klassenstufen ein, eine Aufgabe, die angesichts der drängenden Ereignisse und Entwicklungen auf unserem Planeten immer größere Bedeutung erhält. Als Fach- und Interessenvertretung für geographische Bildung und Nachhaltigkeitserziehung in allen Schulformen und Bildungsbereichen ist der VDSG in jedem der 16 Bundesländer mit einem eigenständigen Landesverband präsent. 1912 in Gotha von Hermann Haack gegründet, ist der VDSG nicht nur einer der ältesten Schulfach-Verbände, sondern mit gut 5000 Mitgliedern auch der größte Verband seiner Art in Deutschland. Mit der Feier seines 100-jährigen Bestehens bekräftigt der Verband Deutscher Schulgeographen e.V. seine Verpflichtung, geographische Bildung und Nachhaltigkeitserziehung zu sichern und zu fördern.

Verband Deutscher Schulgeographen e.V.

1. Vorsitzender

Dr. Frank-M. Czapek

czapek@erdkunde.com

Tel. 05136 9714696

URL zur Pressemitteilung: <http://www.erdkunde.com>